

MERINOLANGWOLLSCHAF



Foto: BY



Foto: BY

Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassenname: Merinolangwollschaf Abkürzung: MLW
Gefährdung: gefährdet Herkunft: einheimisch

VDL-Beschluss: 2018
Rassengruppe: Merinoschafe

Äquirasse: keine

Die Rasse entstand nach 1971 durch die Kombinationskreuzung aus den Rassen Merinolandschaf, Nordkaukasisches Fleischschaf, Lincoln oder Corriedale. Das Merinolangwollschaf ist ein mittelgroßes bis rahmiges weißes Schaf, geeignet zur Produktion hochwertiger Schlachtkörper und kammfähiger Halbfeinwolle sowie bester Eignung zur Landschaftspflege in Koppel- und Hütelhaltung. Die Tiere sind lang und tief, mit guter Bemuskelung, bei asaisonaalem Brunstverhalten fruchtbar, frohwüchsig und frühreif.

Die Zuchtschafe sind anpassungsfähig und robust, für die ganzjährige Futternutzung auf der Weide und zur Haltung im Nachtpferch geeignet. Kopf, Oberarm und Bauch zeigen einen ausreichenden Wollbesatz. Die weiße Wolle hat Merinocharakter, ist gut gestapelt, langabgewachsen und dicht mit einer Wollfeinheit von 28 – 32 µm, dadurch für den Einsatz in Regionen mit etwas höheren Niederschlägen geeignet.

	Körpergewicht (kg)	Vliesgewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerristhöhe (cm)	Rumpflänge (cm)
Altböcke	130 - 140	9,0 - 11,0		80 - 90	100 - 110
Jährlingsböcke	100 - 110	9,0 - 11,0			
Mutterschafe	80 - 90	6,0 - 7,0	150 - 200	70 - 80	90 - 100

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 5 kg bei Einlingen und 4 kg bei Mehrlingen.

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 380 - 450 g, die Schlachtausbeute beträgt bei einem handelsüblichen Mastendgewicht von 42 kg 48 bis 50 %.